

## Honorarvertrag

Zwischen

## **- Auftraggeber -**

und

## **- Auftragnehmer:in -**

## Organisation:

Name, Vorname:

Straße/Hausnummer:

PLZ, Ort:

## Telefonnummer:

Steuer-nr. / USt-ID:

abgeschlossene Ausbildung oder Qualifikation als:

## **§ 1 Vertragsgegenstand**

Der:die Auftragnehmer:in erbringt für den Auftraggeber folgende Leistung:

am:

in der Zeit von

bis

vom Auftraggeber werden dazu folgende Unterlagen zur Verfügung gestellt:

Der Auftrag beinhaltet konkret folgende Leistungen:

mit Gästen (geplante Anzahl):

(evtl. Vor- und /oder Nacharbeiten, falls ja, diese beschreiben):

## § 2 Vergütung

1. Der Auftraggeber zahlt der:dem Auftragnehmer:in für die vereinbarte Leistung ein Honorar in Höhe von Euro/h, mithin für den Auftrag insgesamt (brutto) ( Euro/h x Stunden).
2. Mit dem unter 1. vereinbarten Honorar sind alle Kosten des:der Auftragnehmers:in (Steuern, Beiträge zur Berufsgenossenschaft, einschließlich aller Risiken wie Unfall, Krankheit, Tod) abgegolten. Von seitens des Auftraggebers werden keinerlei Steuern, Sozialabgaben oder sonstige Versicherungen abgeführt. Die pünktliche Abführung der auf das Honorar zu entrichtenden Steuern (insbesondere Umsatzsteuer) obliegt dem:der Auftragnehmer:in.
3. Fahrkostenerstattung:  
 Über das unter 1. vereinbarte Honorar hinaus kann der:die Auftragnehmer:in die notwendigen Fahrtkosten (An- und Abreise) erstattet bekommen. Erstattungsfähig sind die Kosten der Benutzung regelmäßig verkehrender Beförderungsmittel bis zur 2. Wagenklasse (nach Vorlage der Fahrkarten). Für Fahrten mit dem privaten PKW kann eine Wegstreckenentschädigung in Höhe von 0,20 EUR brutto pro gefahrenen Kilometer gewährt werden.  
 Es werden keine Fahrtkosten erstattet

## § 3 Fälligkeit der Vergütung

Die Auszahlung des Honorars ist nach Erbringung der vereinbarten Leistung und Ausstellung einer ordnungsgemäßen Rechnung des:der Auftragnehmers:in fällig. Die Rechnung muss nach § 14 Abs. 4 UStG alle notwendigen Angaben enthalten und innerhalb von zwei Monaten nach erbrachter Leistung gestellt werden. Die Rechnung muss entweder im Original per Post an die o.g. Adresse des Auftraggebers oder digital an das Postfach \_\_\_\_\_ gesendet werden.

## **§ 4 Gewährleistung, Verzug**

Der:die Auftragnehmer:in haftet für Mängel der Leistung und für Fristüberschreitungen nach den gesetzlichen Vorschriften. Insbesondere übernimmt der:die Auftragnehmer:in die volle Gewähr für eine einwandfreie, fach- und sachgerechte Ausführung der Vertragsleistung unter Berücksichtigung der überlassenen Unterlagen und den mit dem Auftraggeber getroffenen Vereinbarungen.

## **§ 5 Interessenkollision**

Der:die Auftragnehmer:in verpflichtet sich, sich jeder Tätigkeit für Dritte zu enthalten, die den berechtigten Interessen des Auftraggebers im Zusammenhang mit der in § 1 vereinbarten Tätigkeit des Auftraggebers widerspricht. Bei Zweifelsfällen wird der:die Auftragnehmer:in den Auftraggeber rechtzeitig informieren, um eine mögliche Interessenkollision gemeinsam zu prüfen und zu vermeiden.

## **§ 6 Haftung**

Der:die Auftragnehmer:in haftet für alle Schäden, die er:sie oder seine Erfüllungsgehilfen schulhaft dem Auftraggeber, dessen Kunden oder Dritten zufügen. Wird der Auftraggeber vom Kunden oder Dritten für diese Schäden in Anspruch genommen, so hat der:die Auftragnehmer:in den Auftraggeber hiervon freizustellen. Der:die Auftragnehmer:in hat eine angemessene Versicherung seiner Risiken abzuschließen.

## **§ 7 Ausfall von Veranstaltungen**

1. Es besteht nur Anspruch auf die Vergütung der tatsächlich durchgeföhrten Leistung, gleich ob der Auftraggeber oder der:die Auftragnehmer:in es zu vertreten haben, dass die vereinbarte Veranstaltung nicht durchgeführt werden kann. Der:die Auftragnehmer:in ist berechtigt, Veranstaltungen von gleich- oder besserqualifizierten Dritten in seinem Auftrag durchführen zu lassen. Der:die Auftragnehmer:in hat in diesem Fall den Dritten auf sämtliche Pflichten in diesem Vertrag vertraglich zu verpflichten.
2. Der Auftraggeber ist berechtigt, eine Veranstaltung bei Vorliegen wichtiger Gründe (z.B. zu geringe Teilnehmeranmeldungen; fehlende Förderzusage; Störungen im Geschäftsbetrieb, die vom Auftraggeber nicht zu verantworten sind) sowie wegen höherer Gewalt und das Eintreten von unvorhersehbaren Ereignissen (z. B. Blitzschlag, Erdbeben, Pandemie) abzusagen oder abzubrechen. In diesem Fall besteht kein Anspruch auf anderweitigen Einsatz. Ein Anspruch auf Vergütung besteht dann nur für bereits erbrachte Leistungen.

## **§ 8 Aufbewahrung von Unterlagen**

Der:die Auftragnehmer:in hat die ihm:ihr überlassenen Unterlagen sorgfältig aufzubewahren und diese nach Leistungserbringung ohne Aufforderung an den Auftraggeber zurückzugeben.

## **§ 9 Nutzungsrechte**

Der Auftraggeber hat das alleinige, uneingeschränkte und übertragbare Nutzungsrecht an den Arbeitsergebnissen des:der Auftragnehmer:in aufgrund dieses Vertrags. Die Übertragung des Nutzungsrechtes ist mit der Vergütung nach § 2 abgegolten.

oder

Der Paragraph 9 findet keine Anwendung.

## **§ 10 Verschwiegenheitspflicht**

1. Der:die Auftragnehmer:in verpflichtet sich, über alle ihr im Rahmen ihrer Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt gewordenen Informationen auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses Stillschweigen zu bewahren. Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses besteht die Verpflichtung zur Verschwiegenheit fort.
2. Beide Vertragspartner verpflichten sich, Dritten gegenüber absolutes Stillschweigen über die Inhalte dieses Vertrages zu wahren.

## **§ 11 Einverständniserklärung für Bildaufnahmen**

Es erklärt sich der:die Auftragnehmer:in ausdrücklich damit einverstanden, dass der Auftraggeber Bildaufnahme(n) vom dem:der Auftragnehmer:in anfertigen darf sowie entstandene Bildaufnahmen für

- für die Berichterstattung auf den Internetseiten des Auftraggebers
- für die Erstellung von Druckerzeugnissen (Flyern, Postern etc.)
- für die Berichterstattung über die Veranstaltung in der Presse
- zur Verwendung auf den Social Media Seiten (Facebook, LinkedIn, Instagram usw.) der des Auftraggebers

unentgeltlich und zeitlich unbeschränkt verwenden darf (Zutreffendes bitte ankreuzen).

Dem:Der Auftragnehmer:in ist bekannt, dass er:sie eine Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann.

## **§ 12 Vertragsbeendigung**

Der Vertrag endet mit der vollständigen Erbringung der in § 1 genannten Leistung und vollständigen Zahlung des vereinbarten Honorars. Einer Kündigung bedarf es nicht.

## **§ 13 Schlussbestimmungen / Unwirksamkeit / Gerichtsstand und Allgemeines**

1. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist Pirna.
2. Jede Änderung dieses Vertrages bedarf der Schriftform. Mündliche Nebenabreden sind unwirksam. Weitergehende Ansprüche an den Auftraggeber sind ausgeschlossen, insbesondere wird durch diesen Vertrag ein steuer- und sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis nicht begründet.
3. Beide Vertragspartner versichern durch ihre Unterschrift, dass sie den Vertrag in allen Punkten gelesen und verstanden haben und zu einer rechtsverbindlichen Unterschrift berechtigt, volljährig und geschäftsfähig sind.
4. Die jeweils geltenden Vereinsbestimmungen, insbesondere die Satzung des Auftragsgebers sind Bestandteil des Vertrages und werden von der:dem Auftragnehmer:in anerkannt.

5. Sollten einzelne Bestandteile des Vertrages juristisch anfechtbar oder unwirksam sein, so wird hiermit vereinbart, im Übrigen an der Gültigkeit des Vertrages festzuhalten. Die nichtigen bzw. rechtsunwirksamen Teile des Vertrages sollen dann so ausgelegt werden, dass im Ganzen der Sinn des Vertrages erhalten bleibt. Die Rechtsbeziehung unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

**Ort, Datum:**

**Ort, Datum:**

.....  
**Unterschrift des Auftraggebers**

.....  
**Unterschrift des:der Auftragnehmers:in**

Der: die Auftragnehmer:in bestätigt mit seiner:ihrer Unterschrift, ein vom Auftraggeber unterzeichnetes Exemplar dieses Vertrages sowie die Hinweise zum Datenschutz bei Abschluss eines Honorarvertrages und die Verpflichtung zur Einhaltung datenschutzrechtlicher Anforderungen nach der EU-DSGVO erhalten zu haben.

**Ort, Datum:**

.....  
**Unterschrift des:der Auftragnehmers:in**

## **Zustimmungserklärung für Lehrtätigkeiten gemäß § 127 SGB IV**

Name, Vorname:

Bei Abschluss des Honorarvertrages vom \_\_\_\_\_ wurde übereinstimmend davon ausgegangen, dass die von mir zu erbringende Lehrtätigkeit eine selbstständige Tätigkeit darstellt.

Für den Fall, dass ein Sozialversicherungsträger feststellen sollte, dass bei der Tätigkeit eine Beschäftigung vorliegt, stimme ich gemäß § 127 Abs.1 Satz 1 SGB IV zu, dass Versicherungspflicht aufgrund dieser Beschäftigung erst ab 01.01.2027 eintritt. Gleiches gilt auch für den Fall, dass keine Feststellung durch einen Sozialversicherungsträger vorliegt, d. h. auch dann stimme ich gemäß § 127 Abs.1 Satz 2 SGB IV zu, dass aufgrund der Beschäftigung bis zum 31.12.2026 keine Versicherungs - und Beitragspflicht eintritt.

---

**Ort, Datum Unterschrift des:der Auftragnehmers:in**

## **Hinweise zur Datenverarbeitung bei Honorarverträgen**

Zur Einhaltung der Informationspflicht gemäß Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist der Auftraggeber bei Abschluss eines Honorarvertrages verpflichtet, Ihnen folgende Informationen zur Verfügung zu stellen.

### **1. Verantwortlicher gemäß Art 4 Nr. 7 DSGVO**

### **2. Ansprechpartnerin für den Datenschutz**

Datenschutzbeauftragte und Kontakt:

---

### **3. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung**

Wir erheben Ihre personenbezogenen Daten (insbesondere Namen, Anschrift, Kontaktdaten inkl. E-Mailadresse, Daten zu Ihrer beruflichen Qualifikation, Bank- und Finanzdaten (inkl. Steuernummer), ggf. Sozialversicherungsdaten und Daten zur Arbeitserlaubnis), wenn Sie mit uns einen Honorarvertrag abschließen, und verarbeiten diese Daten automatisiert in unseren Systemen. Wir nutzen Ihre Daten zur Begründung und Durchführung des Honorarvertrags. Rechtsgrundlage ist hierbei Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, der eine Verarbeitung erlaubt, sofern es für die Erfüllung eines Vertrags oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich ist, die auf Anfrage der betroffenen Person erfolgen. Darüber hinaus verwenden wir soweit es erforderlich ist Ihren Namen zum Zweck der Veröffentlichung der Veranstaltungsinformationen.

### **4. Weitergabe ihrer Daten**

Eine Weitergabe Ihrer Daten erfolgt nur dann, wenn wir hierzu gesetzlich berechtigt oder verpflichtet sind (z. B. Auftragsverarbeitungsverträge, weitere Rechtmäßigkeiten der Verarbeitung nach Art. 6 DSGVO).

### **5. Speicherdauer und Löschung:**

Nach Vertragsabwicklung werden Ihre Daten gelöscht, es sei denn, es bestehen gesetzliche Aufbewahrungspflichten. In diesem Fall werden diese Daten gemäß der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen zwischen 6 und 10 Jahren aufbewahrt.

### **6. Ihre Rechte:**

Sie haben das Recht, kostenfrei Auskunft über Ihre bei dem Auftraggeber gespeicherten Daten zu erhalten, unrichtige Daten zu korrigieren sowie Daten sperren oder löschen zu lassen. Wenden Sie sich hierzu bitte per E-Mail an unseren Ansprechpartner für den Datenschutz (siehe oben unter 2. Ansprechpartnerin für den Datenschutz). Ferner können Sie den Datenverarbeitungen widersprechen und Ihre Daten durch uns auf jemand anderen übertragen lassen.

Sie haben zudem das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren.

### **7. weitere Informationen:**

Weitere Informationen zu unserem Umgang mit personenbezogenen Daten finden Sie auf der Homepage des Auftraggebers.

## **Verpflichtung zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Anforderungen nach der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO)**

Name, Vorname:

wurde darauf verpflichtet, dass es untersagt ist, personenbezogene Daten unbefugt zu verarbeiten. Personenbezogene Daten dürfen daher nur verarbeitet werden, wenn eine Einwilligung bzw. eine gesetzliche Regelung die Verarbeitung erlauben oder eine Verarbeitung dieser Daten vorgeschrieben ist. Die Grundsätze der EU-DSGVO für die Verarbeitung personenbezogener Daten sind in Art. 5 Abs. 1 EU-DSGVO festgelegt und beinhalten im Wesentlichen folgende Verpflichtungen:

Personenbezogene Daten müssen

- auf rechtmäßige Weise und in einer für die betroffene Person nachvollziehbaren Weise verarbeitet werden;
- für festgelegte, eindeutige und legitime Zwecke erhoben werden und dürfen nicht in einer mit diesen Zwecken nicht zu vereinbarenden Weise weiterverarbeitet werden;
- dem Zweck angemessen und erheblich sowie auf das für die Zwecke der Verarbeitung notwendige Maß beschränkt sein („Datenminimierung“);
- sachlich richtig und erforderlichenfalls auf dem neuesten Stand sein; es sind alle angemessenen Maßnahmen zu treffen, damit personenbezogene Daten, die im Hinblick auf die Zwecke ihrer Verarbeitung unrichtig sind, unverzüglich gelöscht oder berichtigt werden;
- in einer Form gespeichert werden, die die Identifizierung der betroffenen Personen nur so lange ermöglicht, wie es für die Zwecke, für die sie verarbeitet werden, erforderlich ist;
- in einer Weise verarbeitet werden, die eine angemessene Sicherheit der personenbezogenen Daten gewährleistet, einschließlich Schutz vor unbefugter oder unrechtmäßiger Verarbeitung und vor unbeabsichtigtem Verlust, unbeabsichtigter Zerstörung oder unbeabsichtigter Schädigung durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen („Integrität und Vertraulichkeit“).

Ein Verstoß kann zugleich eine Verletzung der honorarvertraglichen Pflichten oder spezieller Geheimhaltungspflichten darstellen. Auch (zivilrechtliche) Schadenersatzansprüche können sich aus schuldhaften Verstößen gegen diese Verpflichtung ergeben. Ihre sich aus dem Honorarvertrag oder gesonderten Vereinbarungen ergebende Vertraulichkeitsverpflichtung wird durch diese Erklärung nicht berührt.

Die Verpflichtung gilt auch nach Beendigung des Honorarvertrages weiter.

Ich bestätige diese Verpflichtung. Ein Exemplar der Verpflichtung habe ich erhalten.

.....  
**Ort, Datum Unterschrift des:der Auftragnehmers:in**